



Die Speyerer Forscher mit Shao Yu, dem Leiter der Verwaltungsschule von Chengdu (7. v.l.), Ronny Büchner (4.v.l.) und Tang Yan (9.v.l.) vom GTZ-Büro in Peking sowie verschiedene MitarbeiterInnen der Verwaltungsschule

Im Oktober 2010 fand die erste Exkursion im Rahmen des Forschungsprojekts „Vertikale Verwaltungsreform in der Volksrepublik China“ statt, das die DVH Speyer und das Forschungsinstitut mit der Chinese Academy of Governance (CAG) und der Chinese Society of Administrative Reform in Peking unter Unterstützung durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ; damals noch GTZ) gemeinsam durchführen. Gegenstand der Zusammenarbeit ist gemeinsame Forschung über die Reform des chinesischen Mehrebenenverwaltungssystems, bei dem die Zahl der Ebenen von fünf (Zentralregierung, Provinzen, Präfekturstädte, Landkreise und Städte bzw. Gemeinden) auf drei (Zentralregierung, Provinzen, Landkreise) reduziert werden soll. Auf der neuen untersten Verwaltungsebene, den Landkreisen, werden zudem neue effizientere Verwaltungsstrukturen eingeführt. Derzeit werden verschiedene Modelle in vier Modellprovinzen (Sichuan, Hainan, Zhejiang, Guangdong) erprobt, die die Speyer Forscher im Rahmen des Projektes kennenlernen und evaluieren sollen.

Im Januar 2010 waren VertreterInnen der CAG unter Leitung von Prof. Wang Yukai u.a. in Speyer gewesen, um sich über das deutsche Landkreissystem zu informieren. Vom 14.-17.10.2010 nahmen die Professoren Gisela Färber, Sabine Kuhlmann, Gunnar Schwarting und Jan Ziekow an einer Exkursionsreise nach Chengdu in der Provinz Sichuan teil. Sie erhielten Einblick in die Stadtverwaltung in Chengdu (10 Mio. Einwohner!) mit ihrem neuen Bürgerbüro, lernten Dorfverwaltungen und ein

administratives Quartiersmanagement in verschiedenen Bezirken der Stadt Chengdu kennen und besichtigten nach dem Erdbeben im Jahr 2008 neu aufgebaute Dörfer mit ihren neuen Siedlungs- und Verwaltungsstrukturen.

Nach der Rückkehr nach Peking nahm die Gruppe, nunmehr verstärkt durch den Rektor der DHV, Prof. Dr. Stefan Fisch, sowie drei Experten aus dem Föderalismusnetzwerk der Sektion II des Forschungsinstituts, die Professoren Charlie Jeffrey (Universität Edinburgh) und Giancarlo Pola (Universität Ferrara) und Juul Thorkill (Ankestyrelsen, Kopenhagen), an einem gemeinsamen zweitägigen Workshop an der Chinese Academy of Governance teil. Die Vorträge der deutschen und europäischen Teilnehmer behandelten verschiedene Aspekte der Verwaltung durch Kommunen und Landkreisen sowie jüngere Reformen in diesem Bereich. Die Vorträge sollen zusammen mit den chinesischen Beiträgen demnächst in chinesischer und in englischer Sprache publiziert werden.

Am Ende der Tagung unterzeichnete der Rektor der DHV zusammen mit dem Leiter der CAG, Minister Wei Liqun, in einer feierlichen Zeremonie einen weiteren auf fünf Jahre angelegten Kooperationsvertrag, der auch das Forschungsinstitut umfasst. Das gemeinsame Forschungsprojekt soll mit einer Tagung in Speyer im September 2011 sowie mit einer Abschlusskonferenz in Peking im Oktober 2012 fortgesetzt werden.

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Gisela Färber ([faerber@dhv-speyer.de](mailto:faerber@dhv-speyer.de), Tel.: 06232/654-363)